

Im Bann der bunten Show

WU 21.9.10

Gelungener Abschluss des Zirkusprojekts von Montessorischule und Heinrich-Piepmeyer-Haus

-lim- Münster. In vier Auf-
führungen zeigte der Benefiz-
„Zirkus Piep“ in einem profes-
sionellen Zirkuszelt auf den
Aaseewiesen all das, was die
Kinder der Montessori-Schule
und der integrativen Kita
Heinrich-Piepmeyer-Haus in
der Woche zuvor eingeübt hat-
ten.

Die Eltern und Erzieher der
beiden pädagogischen Ein-
richtungen hatten drei Tage
lang mit 138 behinderten und
nichtbehinderten Kindern in
zehn verschiedenen Gruppen
die artistischen Nummern
eingeübt. Unterstützung beka-
men sie dabei von Alexander
und Janina Koplin, die das
Zirkusteam Koplin bilden und
deutschlandweit mit Schul-
kindern Zirkusvorführungen
einüben.

Am Samstag war es dann so-
weit: Erstmals hieß es „Mane-
ge frei“ für die jungen Clowns,
Akrobaten und Zauberer. Von
lustigen Clownszenen über
Seifenblasenkunst und Seil-
tanz bis hin zur Trapeznum-
mer wurde das Publikum in
den Bann einer bunten Show
gezogen.

Hier wurden bunte Tücher
aus einer Röhre gezaubert,
dort wurde in schwindelerre-
gender Höhe auf anderen



Kinder der Montessori-Schule und der integrativen Kita Heinrich-Piepmeyer-Haus zeigten in einem bunten Zirkusprogramm ihr zuvor eingeübtes Können. Foto: Ilim

Schultern balanciert. Den ro-
ten Faden des Programms
spinnen zwei Handpuppen,
ein kleines Mädchen und ein
weiser Mann, die sich auf die
Suche nach der versunkenen
Stadt Atlantis machten, zu-
gleich aber auch den Werten
Vertrauen, Mut und Liebe auf
die Spur gingen.

„Die Kinder hatten viel
Spaß beim Training, es war
eine total tolle gemeinschaftli-
che Arbeit“, freute sich Sabine
Hakvoort vom Vorstand des
Heinrich-Piepmeyer-Hauses,
„unsere Erwartungen wurden
übertroffen, alle Vorstellungen
waren voll“.

So ging am Sonntag eine

Woche voller Erfolgserlebnisse,
hinzugewonnenem Selbst-
vertrauen, Lerneffekten und
schönen Erinnerungen so-
wohl für die Kinder, als auch
für Eltern und Erzieher zu En-
de.

Der Erlös des Zirkusprojekts
kommt den beiden Kinderein-
richtungen zugute.